



MARINA - GANZ ABHÄNGIG VON GOTT

SAMBIA „Als ich erfahren habe, dass ich meine günstige Wohnung verlassen musste, war ich echt geschockt. Der Besitzer wollte das Grundstück anderweitig verwenden. Und ich hatte doch keinen festen Job und konnte mir keine andere Wohnung leisten“, erzählte mir Marina bei einer Tasse Kaffee. Sie kam einmal in der Woche zu uns zum Putzen und war uns eine große Hilfe. Die 60-Jährige hat schon manche Schicksalsschläge hinter sich. In ihrem größeren Familienkreis lebt niemand mehr außer ihrer Tochter, die weit weg wohnt. So ist Marina ganz auf sich allein gestellt. „Ich bat Gott, mir zu helfen. Er hat mich stark gemacht, nicht zum Zauberdoktor zu gehen, wo sich die meisten Sambier Hilfe holen. Kurz danach begegnete ich einer Bekannten, die nichts von meiner

Situation wusste. Sie erzählte mir, dass sie ein Zimmer in ihrem Haus frei hätte. Dieses gefiel mir gut, aber ich wusste, dass ich dafür regelmäßig Geld verdienen müsste. Und Jobs sind rar in Sambia. Wieder bat ich Gott um Hilfe.“ Ein paar Tage später rief eine Missionarin der Amano-Schule bei Marina an. Sie kannten sich von früher und sie berichtete ihr, dass einige Familien auf Amano eine Putzhilfe suchten. Das war eine echte Gebetserhörung! Mit einem festen Gehalt konnte sie nun in das Zimmer einziehen. Über die Jahre sind Marina und ich Freundinnen geworden. Ich bin beeindruckt von ihrer Geschichte und ihrem Vertrauen in Gott. Sie ist mir ein echtes Vorbild. Betet ihr mit, dass Marina auch für andere Menschen eine Ermutigung sein kann?

• Mareike Mitschele

Mareike Mitschele mit Marina und ihrer Enkeltochter. Marina kann ihre Enkelin inzwischen sogar finanziell unterstützen, damit diese eine gute Ausbildung bekommt.



JEDER TROPFEN ZÄHLT

MALAWI Schon sehr lange hatte Pastor Joseph den Wunsch, dass in seinem Dorf ein Brunnen gebohrt wird. Er träumte von sauberem Trinkwasser für die Menschen und ein gutes Bewässerungssystem für seine Felder. Als Liebenzeller Mission konnten wir mithelfen, dass dieser Traum in Erfüllung ging.

Die Menschen aus Josephs Dorf holen ihr Trink-, Koch- und Waschwasser aus einem Fluss. Trocknet dieser aus, müssen sie im Flussbett ein Loch graben, um daraus Wasser zu schöpfen. In den heißen Sommermonaten ist dies sehr mühsam. Da das Dorf nicht direkt am Fluss liegt, müssen die Frauen die 20-Liter-Wasserbehälter noch gute zwei Kilometer auf dem Kopf nach Hause tragen.

Pastor Joseph liegen die Menschen im Dorf sehr am Herzen. Die meisten von ihnen kennen Jesus nicht. Und ihre wirtschaftliche

Situation ist schwierig. Er nutzt seine Felder, um für sich genügend Essen anzubauen, aber auch um seine Nachbarn mit der Guten Nachricht zu erreichen und ihnen zu zeigen, wie sie ihr Land besser bewirtschaften können. Immer wieder besucht er die Familien, unterrichtet sie auf seinen Feldern, gibt ihnen „Hausaufgaben“ auf und erzählt ihnen von dem gütigen Schöpfer, der sich um einzelne kümmert und für sie sorgt. Über 500 Menschen profitieren nun von diesem Brunnen mit Solarpumpe direkt im Dorf. Joseph hat gleich nach der Ernte seine Felder neu bestellt und zeigt seinen Nachbarn, wie Gemüse und Blätter auch während der Trockenzeit durch gute Bewässerung angebaut werden können. Eure Spenden haben dies möglich gemacht. Vielen Dank!

• Joachim und Mirjam Berger



BERUFEN ... UND AUSGE- BREMST

CHILE Simón und Karen mit ihrer Tochter Alanis lernten wir vor drei Jahren kennen. Gott hat sie als Missionare berufen. Deshalb nahmen sie an einer unserer Missionstrainingswochen teil. Wir selbst leben seit 2017 in Santiago de Chile und schulen Einheimische und fördern ihre Vision für Weltmission. Dies tun wir zusammen mit der chilenischen Organisation ProVisión. In Pandemiezeiten kann diese Arbeit leider nur digital stattfinden.

Simón und Karen haben schon lange den Wunsch, in die Mission zu gehen. Allerdings ist das in Corona-Zeiten gar nicht so leicht. Immer wieder werden sie ausgebremst. Als sie von unserem Kurs erfuhren, haben sie sich sehr gefreut. So konnte es für sie einen Schritt weitergehen. Nach der Trainingswoche entschieden sie sich sogar, in Kontakt mit ProVisión zu bleiben und hier den Prozess als Missionskandidaten zu beginnen. Das ist auch für uns eine Ermutigung.

Mit einigen Teilnehmern der vergangenen Kurse konnten wir eine Gruppe gründen, die Gemeinden mobilisiert, den Missionsauftrag ernst zu nehmen. Auch Karen und Simón machen mit. Denn Mission ist nicht nur eine Sache der westlichen Welt. Danke, wenn du für das junge Ehepaar betest, dass sie bald ausreisen können und beim Warten nicht den Mut verlieren.

• Andrés und Katrin Vergara

Unser Engagement in ...

Sambia: Seit 1985. 28 Missionare engagieren sich in der theologischen Ausbildung, in sozial-missionarischen Projekten und an der Amano-Schule.

Malawi: Seit 1992. 14 Missionare arbeiten in der Gemeindegründung und in verschiedenen sozial-missionarischen Projekten.

Chile: Seit 2017 begleitet unser Missionarhepaar junge Südamerikaner und bereitet sie für den kulturübergreifenden Missionsdienst vor.

Näheres über unsere Arbeit:

www.liebenzell.org/weltweit



Spendecode: 1000-31

Die Liebenzeller Mission unterstützt die Arbeit in diesen und anderen Ländern. Wenn du mithelfen möchtest, vermerke bitte den Spendecode auf deiner Überweisung. Vielen Dank!

Finanzen

im Blickpunkt

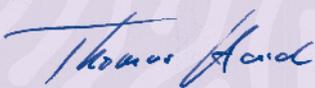
„GUTE IDEE“

... dachte ich, als ich im Büro eines lieben Kollegen das folgende Zitat las, das dem Philosophen William James zugeschrieben wird:

„Am besten setzt man sein Leben für etwas ein, das einen selbst überdauert.“

Genau das tun unsere Mitarbeitenden in aller Welt: Sie investieren ihr Leben, damit Menschen von dem erfahren, der ewiges Leben schenkt – Jesus Christus. Dabei sind sie auf Missionsfreunde wie dich angewiesen, die durch Gebet und Gaben ihre Arbeit erst möglich machen. Danke für deine Unterstützung, durch die das Evangelium weiterhin in aller Welt gepredigt werden kann – gerade in diesem finanziell herausfordernden Jahr!

Herzliche Grüße vom Missionsberg



Thomas Haid, Verwaltungsdirektor

Spenden: 4,95 Mio. €

Vermächtnisse: 0,77 Mio. €

Noch offen: 8,98 Mio. €

Aktueller Spendenbedarf 2021:
14,4 Mio. € (Stand Ende Juni 2021)
Für das neue Großzelt werden
zusätzlich noch 300.000 € benötigt.

HERZLICHE EINLADUNG!

HERBST
MISSIONS
FEST

12. September ab 10 Uhr

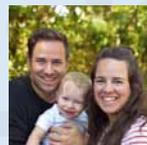
- Gottesdienst mit weltweitem Horizont, Predigt: Dave Jarsetz
- Missionare geben Einblicke in Gottes globales Wirken
- Internationale Gäste

HMF digital: Livestream-Veranstaltung aus dem Missions- und Schulungszentrum. Klick rein: www.liebenzell.org/hmf

HMF 2Go: Missionare kommen vor Ort und gestalten euren Missionsgottesdienst mit. Sende bei Interesse bitte eine Mail an reisedienst@liebenzell.org

HMF Spezial: Stelle dir dein individuelles Missionsfest mit Elementen zusammen, die schon im Vorfeld zum Download zur Verfügung stehen:

- Predigt
- Vorstandsbericht
- Kidz-Clip mit Mäxi und Kindergottesdienst-Entwurf
- „Grow together“-Video – als Frauen gemeinsam kraftvoll wachsen
- „Stronger“-Video – Impuls und außergewöhnliche Aktion für Männer



DRA N



exchange 2021

am 18. September
in Bad Liebenzell
vor Ort und online:
> ab 17:45 Uhr Preshow
> 19:30 Uhr exchange LIVE
weitere Infos unter
www.exchange-info.de

Reisen,
rauskommen,
erholen!



Jetzt deinen Urlaubs-Platz sichern!
Telefon 07052 175110
www.freizeiten-reisen.de





Mission im Fokus



GOTT FÜHRT SCHRITT FÜR SCHRITT

Daniel, du bist als Missionarskind in Taiwan aufgewachsen. Was hast du in besonderer Erinnerung?

Ich war elf, als wir zurückgekehrt sind. Wenn ich daran denke, fallen mir die chinesische Gemeinde dort ein, die großen Weihnachtsanspiele und die Jung-scharfreizeiten, die meine Eltern für die Kinder der deutschen Schule durchgeführt haben.

Nach dem Abitur hast du einen impact-Einsatz gemacht. Warum in Japan?

Eigentlich wollte ich nach Kanada gehen. Als ich aber gefragt wurde, ob ich mir auch Japan vorstellen könnte, habe ich kurzerhand zugestimmt. Im Rückblick muss ich sagen: Es war spannend!

Was ist dir beim Einsatz wichtig geworden?

Die größte Herausforderung war für mich das Teamleben. Gottes Wort hat mir gezeigt, wo ich mein Verhalten ändern muss, um ihm ähnlicher zu werden. Und meine Beziehung zu Jesus wurde gestärkt.

Wie ging es nach impact weiter?

Gott hat mich nach Franken gerufen. Dort habe ich eine Ausbildung zum Schreiner absolviert. In den drei Jahren konnte ich die Jugendarbeit mitprägen und habe viel gelernt.

Inzwischen studierst du an der Interkulturellen Theologischen Akademie (ITA). Wie kam es dazu?

In der Zeit in Dinkelsbühl ist mir klar geworden, dass mir die Gemeinde- und Jugendarbeit sehr am Herzen liegt. Gott hat mich in den hauptamtlichen Dienst gerufen. Ich habe die ITA gewählt, weil ich als praktisch veranlagter Mensch den praxisnahen Weg gesucht habe.

Und wie geht's danach weiter?

Ich möchte wieder in junge Menschen investieren. Ganz sicher wird mir Gott klarmachen, wo er mich haben will.

Vielen Dank. Gott segne dich!

Die Fragen stellte Ulrike Wurster, Redaktion

Daniel (ganz links) 2007 als Missionarskind mit seiner Familie in Taiwan und beim impact-Einsatz in Japan (zweiter von rechts)



Kontakt

Liebenzeller Mission gGmbH

Liobastraße 17 / 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 17-0 / Fax 07052 17-7115
info@liebenzell.org / www.liebenzell.org

 [liebenzell.org/app](https://www.liebenzell.org/app)

 facebook.com/liebenzellermission

 [liebenzell.tv](https://www.youtube.com/liebenzell.tv)

Spenden

Liebenzeller Mission (LM)

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66XXX

LM Österreich / IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 / BIC: RVSAAT25030

LM Schweiz / IBAN: CH51 0900 0000 2501 3846 3 / BIC: POFICHBEXXX

Die Arbeit der Liebenzeller Mission ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Die Berichte und Projekte in dieser Publikation sind Beispiele aus den Einsatzgebieten. Spenden kommen allen weltweiten Aktivitäten zugute und nicht ausschließlich den vorgestellten Projekten.



Impressum

Direktor: Pfarrer Johannes Luthle
Redaktion: Ulrike Wurster, Christoph Kiess (V.i.S.d.P.)
Redaktionsschluss: 6. Juli 2021
Bildnachweis: S. Mitschele (S. 1), J. Berger, A. Vergara (S. 2), E. Weißschuh (S. 3), D. Volz (S. 4), Illustrative Elemente (iStock: 123ArtistImages, Boris25, cienpies, eyewave, eZeePics Studio, gavran333, Liliboas, Maxim-kostenko, motimeiri, pop_jop, Samolevsky, stockcam, ulimi)